



AMTSBLATT DER LESSINGSTADT KAMENZ

GROSSE KREISSTADT

HERAUSGEBER: STADT KAMENZ, VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT: ROLAND DANTZ, OBERBÜRGERMEISTER
MARKT 1, 01917 KAMENZ, TELEFON: 03578 - 37 90, FAX: - 37 92 99, E-MAIL: STADTVERWALTUNG@KAMENZ.DE
STADTVERWALTUNG ONLINE: www.kamenz.de www.facebook.de/rathaus.kamenz www.facebook.de/kamenz.news

Die Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann und worüber zu schweigen unmöglich ist.

Victor Hugo

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Zahlungsaufforderung der Stadt Kamenz

Die Stadtverwaltung Kamenz weist darauf hin, dass am **1. Juli 2023** folgende Abgaben zur Zahlung fällig werden:

Grundsteuer A Jahreszahler 2023
Grundsteuer B Jahreszahler 2023
Hundesteuer Jahreszahler 2023

Es wird darauf hingewiesen, dass für die Grundsteuer A und B sowie für die Hundesteuer im Regelfall kein neuer Steuerbescheid für das Jahr 2023 erlassen wurde. Der Zahlungsbetrag für 2023 entspricht damit in der Regel den zuletzt festgesetzten Beträgen.

Allgemeine Zahlungshinweise

Es wird darum gebeten, alle anstehenden Zahlungen an die Stadt Kamenz vorrangig bargeldlos zu leisten. Hierzu ist im Verwendungszweck das **Kassenzeichen/Personenkontonummer** anzugeben und auf folgende Bankverbindung der Stadt Kamenz zu überweisen:

IBAN DE24 8505 0300 3000 0306 10
BIC OSDDDE81XXX
Ostsächsische Sparkasse Dresden

Es ist zweckmäßig, die Vorteile der Teilnahme am Lastschriftverfahren zu nutzen. Für die erstmalige Teilnahme am Lastschriftverfahren ist die Erteilung eines SEPA-Lastschrift-Mandates notwendig. Das entsprechende Formular ist bei der Stadtverwaltung Kamenz erhältlich oder kann von der Internetseite www.kamenz.de, Bürgerservice, Formulare bezogen werden.

Es ist zu beachten, dass das ausgefüllte SEPA-Lastschriftmandat unbedingt handschriftlich unterschrieben im Original abgegeben werden muss. Änderungen von Namen, Anschriften oder Bankverbindungen sind bitte unter Angabe des Kassenzeichens/Personenkontos rechtzeitig mitzuteilen. **Jetzt neu:** Weiterhin besteht die Möglichkeit, Ihre Anträge bei der Stadt Kamenz unter www.kamenz.de/satzungen-formulare-veroeffentlichungen.html (inkl. SEPA) direkt online und damit bequem von zu Hause aus zu stellen.

Es wird darum gebeten, den Zahlungstermin fristgerecht einzuhalten. Dadurch kann das Entstehen von Mahngebühren und Säumniszuschlägen vermieden werden.

*Sachgebiet Finanzen
Stadtkasse*

Aufruf der Stiftung „Lebendige Stadt“



Ausschreibung „Aus Grau mach Grün auf Straßen und Plätzen“

Die Stiftung „Lebendige Stadt“ ruft auf, sich für die Förderung der Gestaltung öffentlicher Straßen und Plätze zu bewerben. Die Förderung beträgt 30.000 Euro. Bundesbauministerin Klara Geywitz ist Schirmherrin. Stadtnatur ist für Menschen von hohem Wert. Sie bedeutet Lebensqualität, Gesundheit, Erholung und Bewegung, aber auch Biodiversität und Naturerfahrung. Stadtnatur macht als „grüne Infrastruktur“ Städte lebenswert. Bewerben können sich Städte bis 50.000 Einwohner, die eine Straße oder einen Platz gestalten wollen. Die Maßnahme sollte planungsreife haben. Ziel der Gestaltung sollte es sein, einen Beitrag zu leisten zu mehr Biodiversität, zur Verbesserung der Luftqualität und zur Steigerung der Artenvielfalt. Ein wesentlicher Aspekt ist dabei Bürgerpartizipation und eine nachhaltige Grünpflege.

Drei Preisträger werden von einer Expertenjury ausgewählt. Die Preisträger erhalten für die Umsetzung der geplanten Begrünungsmaßnahmen Fördergelder in Höhe von jeweils 30.000 Euro. Die umgesetzten Projekte sollen als Best-Practice-Beispiele anderen Städten zur Nachahmung dienen. Die Bewerbungen sind bis zum 1. September 2023 zu senden an: wettbewerb@lebendigestadt.de
Informationen über die Bestimmungen der Auslobung, die einzureichenden Unterlagen und das Bewerbungsformular finden Sie auf der Homepage www.lebendige-stadt.de/wettbewerb-gruen. Hier sind weitere Informationen zur Stiftung „Lebendige Stadt“ und ihren Förderprojekten zu finden.

Stadtführerkurs

Förderung der Energieberatung für Wohngebäude



Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) fördert die Energieberatung für Wohngebäude in Form eines sogenannten individuellen Sanierungsfahrplanes (ISFP). Gefördert werden 80 % der Kosten für die Beratung. Maximal werden 1.300 € für Ein- und Zweifamilienhäuser bzw. 1.700 € für Wohngebäude mit mind. 3 Wohneinheiten gezahlt. Der individuelle Sanierungsfahrplan zeigt Gebäudebesitzern auf, wie das Gebäude modernisiert werden kann, um den Energiebedarf zu senken. Dabei kann man wählen, ob eine Gesamtsanierung in einem Zug zu einem energieeffizienten Gebäude oder eine Schritt-für-Schritt-Sanierung betrachtet werden soll. Diese ermittelten Maßnahmen sind natürlich nicht verpflichtend umzusetzen, sondern stellen lediglich Möglichkeiten dar, die der Beratungsempfänger durchführen kann. Der Fahrplan zeigt auch auf, welche Fördermöglichkeiten genutzt werden können, um die aufgeführten Maßnahmen umzusetzen.

Wenn nach Fertigstellung des Sanierungsfahrplanes tatsächlich Maßnahmen an Gebäudehülle, Anlagentechnik (außer Heizung) und Heizungsoptimierung umgesetzt werden, kann man darauf zusätzlich zu der Basisförderung der jeweiligen Maßnahme bei Nachweis des Sanierungsfahrplanes weitere 5 % Förderung erhalten.

Derzeit agiert der ausgewählte Energie-Effizienz-Experte als Antragsteller für dieses Förderprogramm. Ab 1. Juli 2023 muss der Förderantrag jedoch vom Beratungsempfänger, also z. B. vom Gebäudebesitzer oder der Wohnungseigentümergeinschaft selbst gestellt werden. Dies erfolgt online über die Webseite des BAFA. Energie-Effizienz-Experten, die einen individuellen Sanierungsfahrplan erstellen, findet man unter Angabe der Postleitzahl und des Such-Umkreises auf der Webseite <https://www.energie-effizienz-experten.de/>. In den Suchergebnissen muss noch nach dem Schwerpunkt „Energieberatung für Wohngebäude“ gefiltert werden. Weitere Informationen zum Förderprogramm finden Sie auf der Webseite der Energieagentur des Landkreises Bautzen unter www.energieagentur-bautzen.de/sanierungsfahrplan. Gern kann auch Kontakt per E-Mail oder Telefon aufgenommen werden.

Kontakt:
Energieagentur des Landkreises Bautzen
im TGZ Bautzen
Preuschwitzer Straße 20, 02625 Bautzen
Telefon: 03591 3802100
E-Mail: info@energieagentur-bautzen.de

Breitbandausbau in der Stadt Kamenz

Zwei Anbieter verfolgen den eigenwirtschaftlichen Breitbandausbau im Stadtgebiet von Kamenz. Die GlasfaserPlus GmbH, eine Tochter der Deutschen Telekom, beabsichtigt den Glasfaserausbau für die Kamenzer Innenstadt sowie für die Ortsteile Brauna, Cunnersdorf, Deutschbaselitz und Liebenau. Der Beginn der Baumaßnahmen ist für September 2023 geplant. Am 27. Juni 2023 um 18:00 Uhr wollen Vertreter der GlasfaserPlus GmbH und der Deutschen Telekom im Stadttheater von Kamenz über den bisherigen geförderten Breitbandausbau sowie den geplanten eigenwirtschaftlichen Ausbau informieren. Interessierte Bürger können sich ab sofort im Internet unter www.telekom.de/glasfaser über Tarife und Verfügbarkeiten informieren.

Die Gemeinschaft aus den Unternehmen Deutsche GigaNetz GmbH und der Nachrichtentechnik Paulick GbR verfolgen in einer ersten Phase den Ausbau der Wohnungswirtschaft von Kamenz sowie des Stadtgebietes von Kamenz mit Ausnahme der Ortsteile Schiedel, Rohrbach und Petershain. Der Beginn der Baumaßnahmen ist für das erste Quartal 2024 vorgesehen. Unter www.deutschegiganetz.de/kamenz können sich künftig die Bürgerinnen und Bürger über die Möglichkeiten informieren. Bei beiden Anbietern gleich ist die Tatsache, dass der Hausanschluss während der Ausbauphase unabhängig von der Lage des Hauses auf dem Grundstück kostenfrei ist. Voraussetzung hierfür ist die Buchung eines Tarifes.

Neues aus der Wirtschaftsförderung

Krankheitskosten in Gesundheitsinvestitionen wandeln

Unternehmerabend 2023 ... alle finden's gut, nur der Start fällt schwer.

Sehr geehrte Damen und Herren, aktives Gesundheitsmanagement kann viel mehr, als langfristig Krankheitskosten und Ausfallzeiten zu senken. Es steigert die Leistungsfähigkeit des gesamten Teams und macht Unternehmen zu at-



traktiven Arbeitgebern am umkämpften Fachkräftemarkt. Effiziente Gesundheitsangebote entwickeln sich stetig zum entscheidenden Faktor bei der erfolgreichen Mitarbeiterbindung. Begeben Sie sich gemeinsam mit Franz Hammer, Geschäftsführer von BGM neo, auf den Weg zu einer vitalen Firmenkultur. Der Therapeut und Coach zeigt in seinem lebendigen Vortrag einfache und effektive Möglichkeiten auf, die wenig Zeit kosten und messbare Ergebnisse für Ihr Unternehmen bringen. Wir laden Sie herzlich zum Unternehmerabend ein.



Mittwoch, 28. Juni 2023
Beginn 18:00 Uhr
Ratssaal im Rathaus Kamenz, Markt 1, 01917 Kamenz
<https://www.ostsaechsische-sparkasse-dresden.de/unternehmerabend-kamenz>
Nach dem Vortrag, gegen 19:30 Uhr, freuen wir uns auf anregende Gespräche mit Ihnen bei einem gemeinsamen Imbiss und Networking. Wir bitten Sie um Rückmeldung **bis zum 21. Juni 2023**. Vielen Dank.

*Oberbürgermeister
Roland Dantz
Lessingstadt
Kamenz*

*Bettina Kusche
Direktorin
Firmenkunden
Ostsächsische
Sparkasse Dresden*

*Jeanette Schneider
Geschäftsstellenleiterin
Industrie- und
Handelskammer
Dresden*

*Dr. Andreas Brzezinski
Hauptgeschäftsführer
Handwerkskammer
Dresden*

Datenschutz:
Im Rahmen unserer Veranstaltung werden Bildaufnahmen erstellt. Mit der Teilnahme an der Veranstaltung erklären Sie sich mit der Nutzung der Bilder einverstanden. Zu Zwecken der Nutzung, Ihren Widerrufs- und Widerspruchsrechten siehe unsere Datenschutzhinweise: <https://www.ostsaechsische-sparkasse-dresden.de/de/home/toolbar/datenschutz.html>
Aus datenschutzrechtlichen Gründen kann es im Einzelfall auch zu doppelt versandten Einladungen kommen.

Kurz notiert

Von Neun bis Neun

Start der Offenen Bibliothek in Kamenz
Die Nutzer der Stadtbibliothek G. E. Lessing können seit kurzem auch außerhalb der personalbesetzten Öffnungszeiten ihre Bibliothek besuchen. Grundlage dafür ist das RFID-basierte Funktionssystem OpenLibrary. Sobald der Bibliotheksausweis am Außen-Terminal gescannt worden ist, öffnet sich die Eingangstür. Die Nutzer können Ausleihen und Rückgaben verbuchen, am Computer recherchieren, arbeiten und ausdrucken, Kaffee trinken, Zeitschriften lesen oder Gesellschaftsspiele ausprobieren. Die Räume werden ihnen auf Vertrauensbasis von Montag bis Freitag 18 bis 21 Uhr, und am Wochenende von 9 bis 21 Uhr überlassen. Eventuelle Vorkommnisse können allerdings durch Zugangsregistrierung und Videoüberwachung zugeordnet und nachverfolgt werden.

Wer die Offene Bibliothek in Anspruch nehmen will, muss mindestens 16 Jahre alt sein, eine gültige Bibliothekskarte besitzen und sich vorher an der Theke einweisen bzw. freischalten lassen. Ziel des zusätzlichen Services ist es, einerseits der erforderlichen Alltagsflexibilität Berufstätiger, insbesondere von Familien, entgegenzukommen und andererseits einen intensiven Gebrauch des städtischen „Wohnzimmers“ zu gewährleisten. Die Kamener Stadt- und Schulbibliothek befindet sich seit einem halben Jahr im modernen Erweiterungsbau des Lessing-Gymnasiums. Die Umsetzung des Konzepts, das die Bibliothek als Kommunikations- und Lernort definiert, hat zu einer Vervielfachung der Besucherzahlen geführt. Die Nutzer honorieren insbesondere die hohe Verweilqualität als auch die technische Ausstattung mit Selbstbedienungsautomaten. Mit der Offenen Bibliothek geht die Einrichtung den nächsten Schritt in Richtung Zukunft. Das macht sie einmalig im Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien.



8. Kamener Sommerferien(s)pass 2023



Liebe Kinder, liebe Eltern, seit 2016 können Kinder und Jugendliche jährlich beim Kamener Sommerferien(s)pass viel Neues entdecken und ausprobieren. Damit die Sommerferien nicht langweilig werden, bieten zahlreiche Einrichtungen, Unternehmen, Kreative und Engagierte ein abwechslungsreiches Programm mit spannenden Erlebnistouren, tollen Bastel-Events und actionreichen Sportkursen.

Endlich ist es nun wieder soweit und der Kamener Sommerferien(s)pass startet in eine neue Runde. Er findet zum 8. Mal statt und läuft in der Zeit der Sommerferien vom 10. Juli bis 18. August 2023. Die Angebote sind für Kinder im Alter von ca. 6 – 14 Jahren gedacht.

Die Angebote können, wie im letzten Jahr, auf der Kamener Internetseite (<https://www.kamenz.de/sommerferienspass.html>) im Detail nachgelesen werden. Jedes Kind, welches am Ferien(s)pass teilnehmen möchte, bekommt durch die Schule eine Stempelkarte ausgereicht oder kann sich diese mit den Eltern aus dem Internet herunterladen. Falls Familien keinen Internetzugang haben sollten, stehen auch gedruckte Broschüren in geringem Umfang zur Verfügung. An zentralen Orten wie dem Rathaus, der Stadtinfo und den Schulen können diese dann kostenlos geholt werden.

Die Stempelkarte soll dann von den Kindern, wie gewohnt, zu jeder Veranstaltung im Rahmen des Sommerferien(s)passes mitgebracht werden. Für jede besuchte Veranstaltung gibt es einen Stempel vom jeweiligen Anbieter. Waren die Kinder bei mindestens einer Veranstaltung und haben sich dies abstempeln lassen, so sind sie recht herzlich zur Abschlussveranstaltung am Mittwoch, den 13. September 2023 ab 16 Uhr in den Sport- und Freizeitpark auf dem ehemaligen Stadtbadgelände an der Goethestraße eingeladen. Bei schlechtem Wetter findet die Abschlussveranstaltung im Ratsaal des Rathauses statt.

Genauere Informationen erhalten Sie bei Frau Dana Dittmar, Sachbearbeiterin für Jugend und Sport, Stadtverwaltung Kamenz (Telefon: 03578 379-233; E-Mail: dana.dittmar@stadt.kamenz.de). Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme.

Mit Vorfreude

Euer Ferien(s)pass-Team

Rückblicke

Kamener Unternehmen hautnah erlebt

Fünfte „Kamener Spätschicht“ war wieder eine gelungene Veranstaltung

Am 9. Juni 2023 öffneten acht Kamener Unternehmen anlässlich der „Kamener Spätschicht“ nun bereits zum fünften Mal ihre Türen und Tore für interessierte Besucher. Organisiert worden war die Spätschicht in bewährter Art durch Industrie- und

Tour I

Die Teilnehmer der Tour I durften sich auf einen Besuch der Sachsen Fahnen GmbH & Co. KG (Am Wiesengrund 2, 01917 Kamenz sowie der Nehlsen Sachsen GmbH & Co. KG (Neschwitzer Str. 66, 01917 Kamenz) freuen. Diese Tour wurde vom Wirtschaftsförderer der Stadtverwaltung, Erik Weidner, begleitet.

Station 1: Sachsen Fahnen GmbH & Co. KG, Am Wiesengrund 2, 01917 Kamenz

Begrüßt wurden die interessierten Gäste vom CTO Dirk Ruhland, von der Marketingleiterin Silke Otto und den Mitarbeiterinnen Jenny Heller sowie Kristina Völkner. In knapp zwei Stunden wurden den Teilnehmern alle Fertigungsprozesse des Sieb- und Digitaldrucks sowie die nachgelagerten Schritte wie das Waschen, Schneiden, Ösen und Konfektionieren der Fahnen gezeigt. Dabei wurde deutlich, dass Sachsen Fahnen ein innovatives Unternehmen ist, das mit den neuesten Technologien auf dem Weltmarkt mithalten kann.

Tour III

Ursprünglich waren vier Touren geplant, aber durch das Brandereignis bei der Liofit GmbH mussten die Touren neu zusammengestellt werden, so dass dann auf drei Touren reduziert werden musste. Nun konnten folgende Unternehmen besucht werden: KEKOPPLAST GmbH, Watercat GmbH und Köbig Baubedarf GmbH & Co. KG. Als Wirtschaftsguide fungierte der Referent des Oberbürgermeisters, Thomas Käppler. Um es vorweg zu nehmen, alle drei Unternehmen haben sich in bester Weise präsentiert und die jeweilige Spezifik ihrer Unternehmen deutlich gemacht.

Station 1: KEKOPplast GmbH, An der Windmühle 8, 01917 Kamenz



Hier wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von der Geschäftsführerin Eileen Hoya-Lutterberg und dem Produktionsleiter Udo Richter empfangen. KEKOPplast – die Bezeichnung setzt sich aus den Namen der Gründer, Ilse Keller und Klaus Kohlstadt, zusammen. Wir alle sind den Produkten dieser Firma schon begegnet, z.B. beim Absperren mit Warnbändern von bestimmten Bereichen oder auch im Erdreich, wenn Leitungen verlegt werden. Dabei ist liegt der Vorteil dieses Unternehmens auch und besonders darin, dass es den ganzen Produktionsablauf anbietet bzw. beherrscht, d. von der Herstellung der Bänder (in den gewünschten Farben) bis hin zum Druck. Und der Clou: Selbst

Tour IV

Bei der Tour IV, die von Antje Tübel von der Industrie- und Handelskammer Dresden, Geschäftsstelle Kamenz, begleitet wurde, standen drei Stationen auf dem Plan: VELOMAT Messelektronik GmbH, Winter Automobil-Partner und die Agrargenossenschaft Liebenau eG.

Station 1: VELOMAT Messelektronik GmbH, Schwarzer Weg 238, 01917 Kamenz



Ines Hude stellt am Eingang die Firma Velomat GmbH und deren Geschichte vor. Danach wurden die 15 Teilnehmer in zwei Gruppen eingeteilt und konnten die Firmenräume und das Portfolio näher kennenlernen. Zum Unternehmensgegenstand gehören kundenspezifische Entwicklung und Fertigung von Kraftsensoren, elektronischen Baugruppen, Steuerungen und Geräten. Die Kernkompetenzen liegen in den Bereichen DMS- Kraftaufnehmer (Dehn-Mess-Streifen), Softwareentwicklung, Elektronik-Hardwareentwicklung,

Handelskammer Dresden, Geschäftsstelle Kamenz, sowie die Kreishandwerkerschaft Bautzen und die Stadtverwaltung Kamenz. Knapp 60 Bürgerinnen und Bürger, gemischten Alters, nutzten die Chance, Wissenswertes über die Leistungsfähigkeit, die Pro-

Weiterführende Infos: www.sachsenfahnen.de.



Station 2: Nehlsen Sachsen GmbH & Co. KG, Neschwitzer Straße 66, 01917 Kamenz

Der neue Standort der Nehlsen Sachsen GmbH & Co. KG in Kamenz wurde erst im vergangenen Jahr eröffnet. Grund genug, um den interessierten

die anfallenden Abfälle, also der Verschnitt, werden recycelt und damit nachhaltig wieder verwendet. Infos: <https://www.kekopplast.de/>.

Station 2: Watercat GmbH, Güterbahnhofstraße 43, 01917 Kamenz



Etwas versteckt auf einem Abzweig der Güterbahnhofstraße findet sich die Firma Watercat GmbH. Sie hat 12 Mitarbeiter und bildet auch aus. Sie ist vielseitig aufgestellt und verfügt u.a. über eine jahrzehntelange Erfahrung auf dem Gebiet der Trinkwasserbehandlung. Geschäftsführer Markus Hoffmann und der Betriebsleiter Steffen Oelsner schilderten in einprägsamer Weise, worauf sich die Firma Watercat GmbH spezialisiert hat. Zum einen sind es – wie schon erwähnt – Wasserbehandlungssysteme der unterschiedlichsten Art, wie z.B. der physikalischen Art oder durch Ionenaustausch oder eben auch Filtertechnik. Daneben bezeichnet sich das Unternehmen selbst als „Manufaktur für Dreh- und Technik“, denn es ist – und das macht ca. 35% ihrer Produktion aus – in der Lage Klein- bzw. Kleinstmengen von Frästeilen in den unterschiedlichsten Materialarten auszuführen. Neben vielen Exkursen in den Bereich der Chemie gab es auch einen – kostenlosen – Tipp, nach einer Abwesenheit von zuhause von mehr als einer Woche immer alle Wasserhähne im Haushalt für wenigstens für eine Minute aufzudrehen, um das abgestandene Wasser abfließen zu lassen, was

Messelektronik, Messverstärker, Anzeige- und Bediensysteme. Die Sensoren auf DMS-Basis und Messelektronik können in allen Bereichen der Technik angewendet werden, in denen auf eine Dehnung und Stauchung rückführbare Größen gemessen, gesteuert oder geregelt werden sollen. Das ist u.a. im Maschinen- und Anlagenbau, in der Logistik, in der Fahrzeugtechnik sowie in der Medizintechnik erforderlich. Infos: www.velomat.de.

Station 2: Winter Automobil-Partner, Hohe Straße 8, 01917 Kamenz



Die Junior-Chefin Elisa Winter zeigt den Teilnehmern den Neubau des Hyundai Autohauses an der hohen Straße und Verkaufsleiter Tom Heinzlmann präsentiert die Modelle Hyundai Staria sowie ein Hyundai IONIQ 6 und beantwortete zahlreiche Fra-

duktion sowie mehr über Ausbildungsmöglichkeiten oder offene Stellen der Unternehmen zu erfahren. Die Busschuttles wurden allesamt Omnibusunternehmen Poldrack e.K. Ein großer Dank gilt daher den zuvorkommenden und interessierten Busfahrern.

Teilnehmern das Werksgelände zu präsentieren. Diese Aufgabe übernahm der Betriebsstättenleiter Maik Reichelt. Von der Geschäftsführung der Nehlsen Sachsen GmbH & Co. KG war Herr Philipp Jakoby anwesend. Weiterhin wurde den Gästen am Beispiel der Schwarzen Tonne das Entladen am Fahrzeug präsentiert. Infos unter: <https://www.nehlsen.com/unternehmen/standorte/nehlsen-sachsen-gmbh-co-kg-standort-kamenz>.



der Gesundheit diene. Vielen Dank dafür! Infos: <https://www.watercat.de/>.

Station 3: Köbig Baubedarf GmbH & Co. KG, Königsbrücker Str. 208, 01917 Kamenz



Von Watercat ging es dann zur Köbig Baubedarf GmbH & Co. KG. In der untergehenden Abendsonne trafen wir im Kamener Ortsteil ein. Den meisten ist sicher nur der Showroom der Firma bekannt und weniger das dahinterliegende Gelände, was riesig ist. Die Führung wurde vom Geschäftsführer Sven Angermann und dem Ausbilder sowie Kalkulationsleiter Tom vorgenommen. Dieses Gelände ist auch deswegen nötig, weil die Firma Köbig Baubedarf GmbH & Co. KG eine große Lagerhaltung betreibt und dadurch eine Vielzahl von Baumaterialien vorhält. So ist es möglich, dass sie schnell auf Anfragen reagieren kann. Hinzu kommen eigene Fahrzeuge, so dass auch autonom der Transport von Materialien an die jeweilige Baustelle erfolgt. Ausgangspunkt des Braunaer Unternehmens ist Mainzer Ofenfabrik J.N. Köbig, die 1890 gegründet wurde. Über Alzey erfolgte dann 1991 eine Ansiedlung in Brauna, die sich zu einer eigenständigen Firma mauserte. Sie wurde über die Jahre ein engagierter und solider Partner für viele Bau- und Installationsfirmen sowohl in der Region, aber auch darüber. Infos: <https://www.koebig.de/>

gen zu den Modellen. Anschließend reichte Frau Winter einen kleinen Imbiss an die Teilnehmer. Infos: <https://www.winter-lausitz.de/>.

Station 3: Agrargenossenschaft Liebenau eG, Kamener Berg 2b, 01917 Kamenz



Der Vorstandsvorsitzende Markus Runge stellte in der Milchviehanlage in Liebenau das Unternehmen mit seinen Wirtschaftszweigen Tierproduktion und Pflanzenproduktion vor. Außerdem erläuterte er die Ausbildungsberufe und Studiengänge, die man hier erlernen kann. Danach ging es in den Jungviehanlage nach Cunnersdorf, wo Aufzucht an erster Stelle steht. In dem Jungviehstall wird die eigene weibliche Aufzucht im Alter von 4 bis 22 Monaten versorgt. Infos: <https://www.agrargenossenschaft-liebenau.de/>.

Fazit

Die diesjährige Kamener Spätschicht war wieder eine rundum gelungene Veranstaltung, was auch das Feedback der Teilnehmer zeigt. Interessant waren vor allem der Blick hinter die Kulissen und die zahlreichen Informationen zu den Berufsbildern der Beschäftigten, der Ausbildungsdauer, Verdienstmöglichkeiten oder Praktikumsplätzen. Deutlich wurde dabei auch, dass die Gewinnung von Nachwuchs eins der zentralen Themen in allen Unternehmen ist.

Wir bedanken uns bei allen Beteiligten und freuen uns bereits heute auf eine Neuauflage im kommenden Jahr. Interessierte Unternehmen können sich gern beim Wirtschaftsförderer der Stadt Kamenz Erik Weidner (erik.weidner@stadt.kamenz.de, 03578 379220) für das nächste Jahr vormerken lassen.

Unser Kindertag im Kinderhaus Wiesa

Schon oft haben die Krippenkinder vom Kinderhaus „Am Heidelberg“ bei ihren Spaziergängen durch Wiesa die zwei Esel von Familie Ritscher auf der Weide beobachtet. Gern würden wir die Eselchen einmal streicheln und auch füttern.

Also fragten wir bei Familie Ritscher (Großeltern von Jonas, eines unserer Krippenkinder) nach, ob das möglich wäre. Und so kam es, dass Familie Ritscher alle Krippenkinder zum Kindertag zu sich nach Hause einlud.



Gleich nach dem Frühstück ging es bei schönstem Sonnenschein voller Spannung, Freude und mit einem großen Beutel Möhren im Gepäck los. Als wir ankamen wurden die beiden Esel gerade auf die Weide gebracht. Gleich holten wir unser mitgebrachtes Futter heraus. Frau Ritscher zeigte uns, wie wir die Esel richtig füttern. Ein Stück Möhre in die Hand legen und den Eseln entgegenhalten. Dann bedienen sie sich. Wer traut sich das zu?

Mit Hilfe der Erzieherin klappte das Füttern und die Esel hatten ihr wohlverdientes Frühstück. Alle Kinder konnten dann die Esel streicheln und sogar auf ihnen reiten. Was für ein Spaß! Nun erfuhren wir auch die Namen der beiden: Filou und Tobi. Außerdem wissen wir jetzt, dass sie bereits 30 Jahre sind und Äpfel, da zu süß, als Futter ungeeignet sind. Nachdem wir genügend Zeit mit den Tieren verbracht hatten, gab es für uns eine kleine Stärkung. Dafür waren liebevoll Tische und Stühle, Getränke und kleine Snacks auf dem Hof vorbereitet. Bei dem herrlichen Wetter ließen wir es uns schmecken. Danach spielten wir noch ausgiebig im Sandkasten, konnten rutschen, schaukeln und in der Wasserbahn Schiffchen schwimmen lassen. Zu guter Letzt zeigte uns Jonas stolz seinen großen Traktor mit dem er selbst über den Hof fahren kann. Wie staunten da die Kinder! Jetzt hieß es einsteigen ... immer zwei Kinder nahmen im Anhänger Platz und schon begann die große Fahrt über den Hof. In den strahlenden Augen konnte man sehen, wieviel Spaß alle dabei hatten. Nun wurde noch getauscht. Auch andere Kinder durften sich im Traktorfahren ausprobieren. Welch eine Freude!



Die Zeit verging viel zu schnell und wir mussten uns auf den Rückweg begeben. Es war für uns alle ein wundervoller Vormittag und an dieser Stelle möchten wir nochmals den Familien Ritscher ganz lieb DANKE sagen.

Auch die anderen Kinder unserer Einrichtung erlebten einen besonderen Tag. Die Kindergartenkinder waren ganz sportlich und absolvierten alle ganz toll das „Flizyabzeichen“, die Hortkinder verbrachten einen erlebnisreichen Nachmittag im Skaterpark beim Kinderfest des Kinderschutzbundes.

Diana Liebsch und das Team vom Kinderhaus „Am Heidelberg“ in Wiesa

„Alles Gute zum Kindertag“



Der 1. Juni, der Ehrentag aller Kinder, stand in der Integrationskindertagesstätte „Sonnenschein“ unter dem Motto „Spaß, Sport und Bewegung“. Bei strahlendem Sonnenschein starteten die Kinder und das Team der Kita mit einer Bewegungs- und Aufwärmrunde in das Festprogramm. Zur Überraschung aller wurde die Einrichtung mit einem bunten und wunderschönen Schwungtuch von der ortsansässigen Firma „Sachsenfahne“ beschenkt. Die Kinder und das Team der Kita „Sonnenschein“ sagen „Herzlichen Dank“.

Nach der gemeinsamen Aufwärmrunde fuhren die großen Sonnenscheinkinder mit dem Bus in das Stadion der Jugend. Dort wurden Sie bereits vom SV Kamenz e.V. zum Kita-Bewegungstag erwartet. Alle teilnehmenden Kitas wurden begrüßt und erwärmten sich mit einem Flashmob zum „Fliegerlied“. Danach wurden alle Kitas in Gruppen eingeteilt und der Stationsbetrieb begann mit vollem Elan.



Alle Kinder waren mit sportlichem Eifer dabei und zum Abschluss der Veranstaltung gab es eine Ehrung. Allen kleinen Sportlern wurde eine Urkunde und kleine Überraschungen zum Mitnehmen übergeben. Die Kita „Sonnenschein“ bedankt sich beim Veranstalter, dem SV Kamenz, für die tolle Organisation und Umsetzung dieses besonderen Kita-Bewegungs-Highlights.

Währenddessen nahmen die jüngsten Sonnenscheinkinder an ihrem eigenen Sport- und Bewegungstag in der Kita teil. Neben dem Autorennen, dem Büchsenwerfen und der Wasserstaffel konnten sie ihre sportlichen Fähigkeiten beim Balancier-Parkour unter Beweis stellen. Bei so viel Eifer und Anstrengung hatte sich die Kinder natürlich eine Pause verdient. Zur Stärkung und dem Aufbau neuer Energie gab es Bananen. Zudem sponserte die Kamener Steuerberatungsgesellschaft „Intecon“ eine erfrischende Überraschung - die Slushmaschine sorgte für strahlende Kinderaugen und für belebende Kühlung. Die Kinder und das Team der Kita „Sonnenschein“ sagen: „Vielen Dank“.

In Anerkennung ihrer Leistungen und in der Ausübung ihres sportlichen Engagements wurden auch die jüngsten Sonnenscheinkinder geehrt und mit einer Urkunde ausgezeichnet.



Eine weitere Überraschung an diesem Tag wurde von 2 Mitarbeitern und 3 Senioren/Innen des Malteserstifts St. Monika überbracht. Zwischen dem Malteserstift und der Kita „Sonnenschein“ besteht ein enger Kontakt im Rahmen des Projektes „Uroma gesucht 2.0“. Den Sonnenscheinkindern wurde ein tolles Geschenk mit herzlichen Glückwünschen zum Kindertag überreicht. Alle Kinder freuten sich riesig über neue Bälle sowie Schaukeln und Eisförmchen für den Sandkasten. Die Sonnenscheinkinder und das Team bedanken sich herzlich bei den Senioren und den Mitarbeitern des Malteserstifts St. Monika für die schönen Wünsche und Geschenke zum Kindertag.

Team der Integrationskindertagesstätte „Sonnenschein“

Veranstaltungen

KARAT – Live Open Airs



Im Jahr 34 nach dem Mauerfall ist es ganz sicher kein Geheimnis mehr und breitet sich gar zunehmend in westelbischen Rezeptionsräumen aus: die Rockmusik aus dem Osten Deutschlands hat eine sehr große Anzahl Künstler und Lieder zu bieten, die fester Bestandteil des gesamtdeutschen Kulturerbes waren, sind und bleiben werden. Unter diesen ragt, bei aller Wertschätzung für die anderen, eine Band noch einmal ein ganzes, ein ganz besonderes Stück heraus. KARAT waren bei ihrer Gründung im Jahr 1975 keine pickligen Teenager mehr, die ihre ersten wackeligen Schritte auf der Bühne unternahm. Sie hatten ihre Meriten in bekannten Rockbands, vor allem „Panta Rhei“ und „Horst-Krüger-Band“, bereits gesammelt. Die Band um Sänger Herbert Dreilich und Keyboarder Ed Swilms, aus dessen Feder die großen KARAT-Hits stammen, kam zusammen, die Nummer eins zu werden und schnell war klar, dass sie dazu in der Lage sind. Es hat dann ja auch nicht lange gedauert. Zu hören und sehen am **24.06.2023 um 20 Uhr** auf der **Hutbergbühne Kamenz**. Tickets an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Jesau

Liebe Jesauer Senioren,

herzlich eingeladen wird zu unserem **Seniorenachmittag Donnerstag, den 29.06.2023, um 14.30 Uhr** in die Werkstatt für Behinderte St.Nikolaus Oswald-Kahnt-Straße 1, 01917 Kamenz zum **Spielenachmittag „Mensch ärgere Dich nicht & Co ...“**

Wer hat, bringt bitte sein Lieblingsspiel mit. Ich freue mich auf diesen Nachmittag mit allen.

Ihre/Eure Elvira Schirack

Lückersdorf-Gelenau

Einladung

Hiermit lade ich zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Lückersdorf-Gelenau/Hennersdorf ein.

Sitzungstermin: Montag, 26.06.2023, 19:00 Uhr
Ort, Raum: Versammlungsraum der Sportstätte Gelenau

Tagesordnung:
Öffentlicher Teil
 1 Begrüßung
 2 Protokollkontrolle
 3 Informationen
Nichtöffentlicher Teil

Manfred Schlotter Ortsvorsteher

Die Kita „Käferland“ sammelt Altpapier



Fleißige Unterstützer gesucht

Noch bis zum 4. Juli 2023 steht am Parkplatz der Kita „Käferland“ in Lückersdorf ein Container für Altpapier bereit. Dieser darf nach Herzenslust gefüllt werden! Macht bitte alle mit.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns helfen, diesen mit allerlei Papier, Katalogen usw. zu befüllen.

Die Kita dankt Ihnen sehr für Ihre Unterstützung!

R. Marticke Einrichtungsleiterin

Zschornau-Schiedel

Es ist geschafft!

Aus einer Idee ist ein tolles Objekt in Zschornau entstanden. Unsere Bücherzelle im Park steht und weckt reges Interesse.

Auf diesem Wege möchte ich mich im Namen des Ortschaftsrates Zschornau-Schiedel bei allen Unterstützern und Helfern recht herzlich bedanken, die bei der Verwirklichung der Idee mitgeholfen haben. Möglich war dieses Vorhaben nur durch die Bewilligung des Bürgerbudget durch die Stadtverwaltung Kamenz.

Unser besonderer Dank gilt den Unterstützern:

- Mario Körner
- Uwe Herwehe
- Rainer Pötschke
- Tom Grünberg
- Adelheid Glausch und Johannes Schwede
- allen Helfern beim Transport, Abladen und Aufstellen

und den fleißigen Frauen, die die Wege im Park vom Unkraut befreit haben.

D. Trepte Ortsvorsteher



Gratulationen

Wir übermitteln den Seniorinnen und Senioren unserer Stadt und der Ortsteile, die im Zeitraum vom 17.06.2023 bis 23.06.2023 Geburtstag haben, die herzlichsten Glückwünsche. Wir wünschen Ihnen, liebe Jubilare, Gesundheit und alles Gute für die weiteren Lebensjahre.

Die Stadtverwaltung Kamenz



Mitteilungsblatt

Bewährter Partner der Städte und Gemeinden.